

Nischach - Friedberger Wochenblatt.

Preis: vierteljährig 30 fr. — Bei Inseraten wird die Spaltzeile zu 3 fr. berechnet.

Sonntag

N^o 16

19. April 1863

Bekanntmachung.

An den Stadtmagistrat Friedberg
und sämtliche Gemeinde-Verwaltungen.

Zählung des Viehstandes im Königreiche betr.

Dieselben werden in Folge hohen Befehles der k. Regierung von Oberbayern vom 6 dies. beauftragt, in der ersten Woche des kommenden Monats Mai eine genaue Zählung des Viehstandes nach der in den hierorts zu erholenden Formulare vorgeschriebenen Gliederung von Besitzer zu Besitzer vorzunehmen und das Ergebnis im Laufe des Monats Mai bei Vermeidung der Absendung eines Wartboten vorzulegen.

Friedberg den 11. April 1863.

Königliches Bezirksamt.
Wibber.

Bekanntmachung.

An den Magistrat Friedberg und sämtliche
Gemeindeverwaltungen.

1) Herumziehende Zigeuner betreffend.

Es wird auf die Ausschreibung rubr. Betr. vom 29. März 1863 (Kreisbl. Nr. 32 Seite 655) aufmerksam gemacht.

2) die illirischen Krämer Ogulin, Stüdel und Jasse betr.

Es wird auf die Ausschreibung rubr. Betr. vom 1. April 1863 (Kreisbl. Nr. 32 S. 656) aufmerksam

gemacht und ergötzt der Auftrag, Nachforschungen zu pflegen, die Ergebnisse anzuzeigen.

Friedberg den 13. April 1863.

Königliches Bezirksamt Friedberg.
Wibber.

Bekanntmachung.

Vom königlichen Bezirksamt Nischach an den
Magistrat der Stadt Nischach und sämtliche
Gemeindeverwaltungen.

Zählung des Viehstandes im Königreiche betr.

In Folge höchster Entschliessung des kgl. Staatsministeriums des Handels und der öffentlichen Arbeiten vom 28. v. Ms. werden sämtliche Lokalbehörden beauftragt, in der ersten Woche des kommenden Monats Mai eine genaue Zählung des Viehstandes nach der in dem nachfolgenden Formulare vorgezeichneten Gliederung von Besitzer zu Besitzer vorzunehmen und die Tabelle längstens

bis zum 15. Mai l. Js.

anher vorzulegen.

Die gegenwärtig im Bezirke befindlichen Pferde des Landgestütes dürfen nicht mitgezählt werden.

Nischach am 11. April 1863.

Der k. Bezirksamtmann.

Für den Verstand:
Reiter.

Wichstaud

im Verwaltungs-Distrikt N. N.

Nach der Zählung vom Monat April 1863.

Bemerkung. Die Angabe des Geschlechts der drei Jahre und darüber stehenden Pferde bezieht sich auf die zur Arbeit und zum persönlichen Gebrauch gehaltenen Pferde zusammengekommen, so daß die Summe der Zahlen in den zwei Spalten 2 und 3 gleich ist der Summe der drei Spalten 4, 5 und 6.

Gemeinden	Pferde										Rindvieh					
	Von 3 Jahren und darüber										Dahin					
	Größtentheils derselben															
	Zum persönlichen Gebrauch der Pferde		Zugpferde		Mählarthier		Unter 3 Jahre alt		Summa		Für Arbeit gehalten		Zuchtstiere		Zugvieh	Küher
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14		

Gemeinden	S c h a f e										S c h w e i n e						Summa	Bienen stöcke																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																							
	grobwollige					feinwollige					langwollige					Summa																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																									
	Alte Vieh	Jäm- mer	Alte Vieh	Jäm- mer	Alte Vieh	Jäm- mer	Alte Vieh	Jäm- mer	Alte Vieh	Jäm- mer	Alte Vieh	Jäm- mer	Alte Vieh	Jäm- mer	Alte Vieh				Jäm- mer	Alte Vieh	Jäm- mer	Alte Vieh	Jäm- mer	Alte Vieh	Jäm- mer	Alte Vieh	Jäm- mer	Alte Vieh	Jäm- mer	Alte Vieh	Jäm- mer	Alte Vieh	Jäm- mer	Alte Vieh	Jäm- mer	Alte Vieh	Jäm- mer	Alte Vieh	Jäm- mer	Alte Vieh	Jäm- mer	Alte Vieh	Jäm- mer	Alte Vieh	Jäm- mer	Alte Vieh	Jäm- mer	Alte Vieh	Jäm- mer	Alte Vieh	Jäm- mer	Alte Vieh	Jäm- mer	Alte Vieh	Jäm- mer	Alte Vieh	Jäm- mer	Alte Vieh	Jäm- mer	Alte Vieh	Jäm- mer	Alte Vieh	Jäm- mer	Alte Vieh	Jäm- mer	Alte Vieh	Jäm- mer	Alte Vieh	Jäm- mer	Alte Vieh	Jäm- mer	Alte Vieh	Jäm- mer	Alte Vieh	Jäm- mer	Alte Vieh	Jäm- mer	Alte Vieh	Jäm- mer	Alte Vieh	Jäm- mer	Alte Vieh	Jäm- mer	Alte Vieh	Jäm- mer	Alte Vieh	Jäm- mer	Alte Vieh	Jäm- mer	Alte Vieh	Jäm- mer	Alte Vieh	Jäm- mer	Alte Vieh	Jäm- mer	Alte Vieh	Jäm- mer	Alte Vieh	Jäm- mer	Alte Vieh	Jäm- mer	Alte Vieh	Jäm- mer	Alte Vieh	Jäm- mer	Alte Vieh	Jäm- mer	Alte Vieh	Jäm- mer	Alte Vieh	Jäm- mer	Alte Vieh	Jäm- mer	Alte Vieh	Jäm- mer	Alte Vieh	Jäm- mer	Alte Vieh	Jäm- mer	Alte Vieh	Jäm- mer	Alte Vieh	Jäm- mer	Alte Vieh	Jäm- mer	Alte Vieh	Jäm- mer	Alte Vieh	Jäm- mer	Alte Vieh	Jäm- mer	Alte Vieh	Jäm- mer	Alte Vieh	Jäm- mer	Alte Vieh	Jäm- mer	Alte Vieh	Jäm- mer	Alte Vieh	Jäm- mer	Alte Vieh	Jäm- mer	Alte Vieh	Jäm- mer	Alte Vieh	Jäm- mer	Alte Vieh	Jäm- mer	Alte Vieh	Jäm- mer	Alte Vieh	Jäm- mer	Alte Vieh	Jäm- mer	Alte Vieh	Jäm- mer	Alte Vieh	Jäm- mer	Alte Vieh	Jäm- mer	Alte Vieh	Jäm- mer	Alte Vieh	Jäm- mer	Alte Vieh	Jäm- mer	Alte Vieh	Jäm- mer	Alte Vieh	Jäm- mer	Alte Vieh	Jäm- mer	Alte Vieh	Jäm- mer	Alte Vieh	Jäm- mer	Alte Vieh	Jäm- mer	Alte Vieh	Jäm- mer	Alte Vieh	Jäm- mer	Alte Vieh	Jäm- mer	Alte Vieh	Jäm- mer	Alte Vieh	Jäm- mer	Alte Vieh	Jäm- mer	Alte Vieh	Jäm- mer	Alte Vieh	Jäm- mer	Alte Vieh	Jäm- mer	Alte Vieh	Jäm- mer	Alte Vieh	Jäm- mer	Alte Vieh	Jäm- mer	Alte Vieh	Jäm- mer	Alte Vieh	Jäm- mer	Alte Vieh	Jäm- mer	Alte Vieh	Jäm- mer	Alte Vieh	Jäm- mer	Alte Vieh	Jäm- mer	Alte Vieh	Jäm- mer	Alte Vieh	Jäm- mer	Alte Vieh	Jäm- mer	Alte Vieh	Jäm- mer	Alte Vieh	Jäm- mer	Alte Vieh	Jäm- mer	Alte Vieh	Jäm- mer	Alte Vieh	Jäm- mer	Alte Vieh	Jäm- mer	Alte Vieh	Jäm- mer	Alte Vieh	Jäm- mer	Alte Vieh	Jäm- mer	Alte Vieh	Jäm- mer	Alte Vieh	Jäm- mer	Alte Vieh	Jäm- mer	Alte Vieh	Jäm- mer	Alte Vieh	Jäm- mer	Alte Vieh	Jäm- mer	Alte Vieh	Jäm- mer	Alte Vieh	Jäm- mer	Alte Vieh	Jäm- mer	Alte Vieh	Jäm- mer	Alte Vieh	Jäm- mer	Alte Vieh	Jäm- mer	Alte Vieh	Jäm- mer	Alte Vieh	Jäm- mer	Alte Vieh	Jäm- mer	Alte Vieh	Jäm- mer	Alte Vieh	Jäm- mer	Alte Vieh	Jäm- mer	Alte Vieh	Jäm- mer	Alte Vieh	Jäm- mer	Alte Vieh	Jäm- mer	Alte Vieh	Jäm- mer	Alte Vieh	Jäm- mer	Alte Vieh	Jäm- mer	Alte Vieh	Jäm- mer	Alte Vieh	Jäm- mer	Alte Vieh	Jäm- mer	Alte Vieh	Jäm- mer	Alte Vieh	Jäm- mer	Alte Vieh	Jäm- mer	Alte Vieh	Jäm- mer	Alte Vieh	Jäm- mer	Alte Vieh	Jäm- mer	Alte Vieh	Jäm- mer	Alte Vieh	Jäm- mer	Alte Vieh	Jäm- mer	Alte Vieh	Jäm- mer	Alte Vieh	Jäm- mer	Alte Vieh	Jäm- mer	Alte Vieh	Jäm- mer	Alte Vieh	Jäm- mer	Alte Vieh	Jäm- mer	Alte Vieh	Jäm- mer	Alte Vieh	Jäm- mer	Alte Vieh	Jäm- mer	Alte Vieh	Jäm- mer	Alte Vieh	Jäm- mer	Alte Vieh	Jäm- mer	Alte Vieh	Jäm- mer	Alte Vieh	Jäm- mer	Alte Vieh	Jäm- mer	Alte Vieh	Jäm- mer	Alte Vieh	Jäm- mer	Alte Vieh	Jäm- mer	Alte Vieh	Jäm- mer	Alte Vieh	Jäm- mer	Alte Vieh	Jäm- mer	Alte Vieh	Jäm- mer	Alte Vieh	Jäm- mer	Alte Vieh	Jäm- mer	Alte Vieh	Jäm- mer

Bekanntmachung.

Den Gewerbeverein der Bäcker betr.

Vom k. Bezirksamte Nischach

wird der Magistrat der Stadt Nischach und die Gemeindevverwaltungen des Amtsbezirks beauftragt, sämmtlichen in ihren Gemeinden befindlichen Bäckern unter Hinweisung auf §§. 129, 130 und 136 der Gewerbs-Instrukt. gegen Unterschrift zu eröffnen, daß der Jahrtag des bisherigen Gewerbevereines der Bäcker

am Montag den 27. April lauf. Jrs.

Vormittags 9 Uhr

beim Müllerbräuer dahier zu dem im §. 135 der Gew.-Ordnung aufgeführten Zwecke und zur Beschlußfassung über die Fortdauer oder Umgestaltung des Vereines stattfinden und den Nachweis dieser Eröffnung spätestens bis 25. April l. Jrs. unschätbar anher vorzulegen.

Fehlanzeigen sind selbstverständlich erlassen.

Nischach, 8. April 1863.

Der königliche Bezirksamtmann:

Wimmer.

Bekanntmachung.

Vom k. Bezirksamt Nischach

an den Magistrat Nischach und sämtliche Gemeindeverwaltungen des Amtsbezirks.

Den Vollzug des Gewerbesteuergesetzes vom 1. Juli 1856 betr.

Mit Bezug auf Art. 59 des Gewerbesteuergesetzes vom 1. Juli 1856 ergeht an die obengenannten Lokalbehörden der Auftrag, bis zum 6. eines jeden Monats sämtliche im abgelaufenen Monate in ihrer Gemeinde vorgekommenen Gewerbs-Zu- u. Abgänge anher zur Anzeige zu bringen.

Fehlanzeigen sind hiebei erlassen.

Nischach, 28. März 1863.

Königlicher Bezirksamtmann:

Wimmer.

Bekanntmachung.

Verlassenschaft des Schlossermeisters Alois Kraus von
Uttomünster betreffend.

Es ergeht hiemit an alle Diejenigen, welche an rubr. Verlassenschaft Ansprüche zu machen haben, die Aufforderung, solche hierorts bis

Mittwoch den 6. Mai 1863

welcher Tag zur Liquidirung und Anerkennung von Verlassenschaftsschulden und Herbeiführung eines, einen bei vorliegender Ueberschuldung in Aussicht stehenden Concurs verhindernden Arrangements bestimmt ist, um so gewisser anzumelden, als sonst in der Sache ohne Rücksichtnahme auf sie weiter verfügt werden wird.

Nischach den 4. April 1863.

Königliches Landgericht Nischach.

Plöberl.

Bekanntmachung.

Niedmair gegen Kohler wegen Forderung betr.

Die vom k. Bezirksgerichte Nischach mir übertragene Versteigerung des der ledigen Anna Maria Kohler gehörigen Anwesens Haus-Nummer 5 in Unterschönbach, k. Landgerichtes Nischach, werde ich

Montag den 18. Mai l. Jrs.

Früh von 10—11 Uhr

im Wirthshause zu Unterschönbach abhalten.

Die Versteigerungsobjekte sind:

1) Das mit dem StraÙe unter einem Dache befindliche, aus Backsteinen erbaute, mit Stroh gedeckte Wohnhaus, im Flächeninhalte von 9 Dezimalen.

2) 17 Dezimalen Gras- und Baumgarten;

3) weitere 15 Dezimalen Garten;

4) ein Tagwerk 7 Dezimalen, aus 2 Parcellen bestehende Acker, und

5) 68 Dezimalen Wiesen,

welche Bessungen auf 1420 fl. geschätzt, und mit 400 fl. Hypotheken, dann mit Wohnungs- und Verpflanzungsansprüchen zweier Personen belastet sind.

Die Kaufbedingungen werde ich am Verstrichstermine, bis zu welchem der Katasterauszug, und die Schätzungsurkunde in meiner Kanzlei eingesehen werden können, bekannt geben, schon jetzt aber bemerke ich, daß der Zuschlag der Versteigerungsobjekte an den Meistbieter nur erfolgt, wenn dessen Angebot dem Schätzungswerth gleichkommt, daß für den Fall einer zweimaligen Versteigerung unter Umständen den Hypothekgläubigern das Einlösungerecht zusteht, und daß ich Personen, deren Zahlungsfähigkeit mir nicht bekannt ist, nur, nach genügender Darlegung derselben zur Steigerung zulasse.

Nischach am 6. April 1863.

Ottlieb Radtkofer,
k. Notar.

Unter Hinweisung auf das Ausschreiben des kgl. Bezirksamts **Ubach** im heutigen Wochenblatt, die Zahlung des Bichlandes betr., werden die H. H. Vor-
 siber aufmerksamer gemacht, daß nach Vorchrift gedruckte
 Formulare, per Stück 2 kr. zu haben sind:
 in **Ubach** bei Buchbinder **Oetti**
 in **Friedberg** in der **Buchdruckerei**
 in **Augsburg** bei **M. Eichleiter** an den Hüh-
 nerhaffeln.

Verlaufener Hund.

Es hat sich Mittwoch den 15. dieses Monats in
 Stadt **Ubach** ein Hündchen verlaufen, welches am
 Hals eine weiße Zeichnung von einem Halskreis hat
 und sonst von schwarzer Farbe ist, und auf den Nas-
 sen Gaster geht.

Der Finder erhält entsprechende Belohnung und
 wolle ihn bei der Redaktion dieses Blattes in **Ubach**
 abgeben.



Capitalien

zu 4 und 4½ Prozent
 zu jeder beliebigen Größe sind stetsfort auf
 Vandgüter auszulieihen und wollen Gesuchsteller
 Anlehenstabellen, Steuerkataster, Kauf- und
 Uebernahme-Briefe nebst Leumundzeugniß vor-
 legen im

Commissions-Bureau
Hugo Höfle, Dominikanergasse A 63
 in Augsburg.

Gips-Verkauf.

In der Gipsmühle vor dem Bertachbruckerthore
 ist beständig frisch gemahlener, unverfälschter **Gips**
 billig zu haben. Auch befindet sich eine Niederlage
 davon bei

Christian Birkmeier, auf der sog. Pulvermühle,
 vor dem rothen Thore an der Friedberger
 Landstraße.

Augsburg im April 1863.

Ubach den 11. April.

Frucht- Sorten	Schranntland			Durchschnittspr. pr. Schäffel						Ganze Er l d s		Die Preise sind			
	Ganze Stand	Hiewon verkauft	Neß	höchster		mittlerer		mindeste		fl.	kr.	gestiegen		fl.	kr.
				fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.			fl.	kr.		
Weizen	205	205	—	19	50	19	30	18	41	4018	27	—	—	—	6
Korn	110	107	3	11	53	11	32	11	14	1233	51	—	—	—	15
Gerste	136	135	—	11	—	10	31	10	3	1429	33	—	2	—	—
Haber	205	197	8	7	36	7	13	6	51	1421	39	—	26	—	—
Summa	657	646	11							8103	29				

Fleisch per Pfund		fr. pf.	Krod.		Pfd. Roth	Dut.	Lbt.	Wehl, pr. Dreißiger		fr. bl.
Dachfleisch	gemästetes	14	2	Halbkreuz-Semmel	—	4	2	Mundmehl oder Auszug	—	7
Kuhfleisch	ungemästetes	13	2	Kreuz-Semmel	—	2	—	Semmelmehl	—	6
Kuhfleisch	—	12	—	Halbkreuz-Röggel	—	3	2	Mittel- oder Roggenmehl	—	5
Kuhfleisch	—	12	—	Kreuz-Röggel	—	7	1	Nachmehl	—	4
Schweinefleisch	—	17	—	Halbbagen-Laib	—	23	3	Beutel- oder Brodmehl	—	3
Kalbsteisch	—	10	—	Bagen-Laib	1	15	2	1 Pfund Roggenbrod	—	2

Wiktualienpreise für Friedberg und Lechhausen vom 18. bis 25. April.

Fleisch per Pfund		fr. pf.	Krod.		Pfd. Roth	Dut.	Lbt.	Wehl per Viertel		fr. pf.
Dachfleisch	gemästetes	—	—	Mundsemmel	—	3	2	Feines Mundmehl	—	2
Kuhfleisch	—	—	—	Kreuz-Semmel	—	4	2	Semmelmehl	—	138
Kuhfleisch	—	—	—	Kreuz-Röggel	—	7	—	Weizenmehl	—	122
Schweinefleisch	—	—	—	Halbkreuz-Röggel	—	14	—	Geringeres Weizenmehl	—	16
Kalbsteisch	—	—	—	Bagen-Laib	1	14	—	Roggenmehl	—	50
Kalbsteisch	—	—	—	Halbkreuz-Laib	2	28	—	Nachmehl	—	50

Ein Pfund Weizenbrod kostet 7 kr. 1 pf. — 1 Pfund Roggenbrod 3 kr. 1 pf
 Friedberg, vom 16. April. Weizen 19 fl. 11 kr., Korn 11 fl. 26 kr., Gerste 10 fl. 53 kr. Fezen 7 fl. 20 kr.
 Haber 7 fl. 13 kr.

Beilage

zum

Nischach = Friedberger Wochenblatte Nr. 16.

Die im Königreich Bayern Allerhöchst concessionirte

Magdeburger Hagelversicherungs-Gesellschaft

Grundkapital:

Fünf Millionen zweihundertfünzigtausend Gulden.

— in 6000 Actien, wovon bis jetzt 3001 emittirt sind —

versichert auch im laufenden Jahre gegen Hagelschäden zu billigen, festen Prämien Boden-Erzeugnisse jeder Art, als Getreide, Oel- und Hülsenfrüchte, Tabak, Hopfen, Wein u. s. w. und hat zur größeren Sicherheit der Betheiligten eine erhebliche Kautions-Summe bei der Hypotheken- und Wechselbank in München deponirt.

Die Entschädigungen werden stets prompt, längstens binnen Monatsfrist nach Feststellung des Schadens baar und voll ausbezahlt.

Weitere Auskunft erteilen bereitwilligst die vom hohen Ministerium bestätigten Agenten, welche auch Versicherungs-Anträge entgegen nehmen.

In Nischach	Herr J. Werlberger, Kaufmann,
Altomünster	„ B. Mangold, Schneidermeister.
Friedberg	„ J. Müller, Thierarzt.
Hohenwart	„ J. Eberle, Uhrmacher.
Schrobenhausen	„ Fr. W. Saupert, Rentamtsoberschreiber.

Dankagung.

Die hiesige Liedertafel hat am 23. März 1863 zum Besten der hiesigen Stadtarmen ein CONCERT veranstaltet und den Reinertrag mit 25 fl. an den unterfertigten Armenpflugschaftsrath abgegeben.

Hiefür wird dem verehrlichen Gesangsvereine der innigste Dank ausgesprochen.

Nischach den 7. April 1863.

Armenpflugschaftsrath der Stadt Nischach.

Dannhauser, Pfarrer.

Kapfhamer.

Bekanntmachung.

Der Unterzeichnete, seit dem Jahre 1858 als Assessor beim k. Landgerichte Nischach angestellt, ist durch allerhöchstes Signat vom 14. dieses Monats zum k. Notar in Nischach ernannt und bringt dieses mit dem Bemerken zur Kenntniß, daß er jetzt schon Anmeldungen entgegen nimmt und am 1. Mai dieses Jahres seine amtliche Thätigkeit beginnt.

Nischach den 16. April 1863.

Röck, k. Assessor.

Unwesens-Verkauf.

Der Unterzeichnete verkauft aus freier Hand sein Unwesen Haus-Nr. 23 bestehend in Wohnhaus, Stall und Stadel unter einem Dache, und Backofen per 2 Dez., Obstgarten 26 Dez., Krautstücke 2 Dez., Waldung 69 Dez., Acker und Wiesen 3 Tgw. 54 Dez., zusammen 4 Tgw. 53 Dez. Der Preis ist 2500 fl., wovon 600 fl. in erster Hypothek liegen bleiben. Dasselbe wäre vorzüglich für einen Weber geeignet.

Kaufslustige ladet ergebenst ein,

Zahlung den 16. April 1863.

Anton Demüller, Weber.

Garten-Eröffnung

und

Preisfestschreiben

Mit obrigkeitlicher Bewilligung gibt Unterzeichneter bei Gelegenheit der Eröffnung seines neu angelegten Gartens auf seiner neu hergerichteten gedeckten Kegelbahn ein

Preisfestschreiben

welches am 1. Mai Vormittags beginnt und am 10. Mai Nachmittags 4 endet.

Preise:

- | | | | |
|----------|--------|--------|-------------------------------|
| 1. Preis | 15 fl. | 30 fr. | und eine seidene Fahne. |
| 2. " | 13 " | 30 " | " " " " |
| 3. " | 11 " | 30 " | " " " " |
| 4. " | 8 " | 30 " | " " " " |
| 5. " | 6 " | 30 " | " " " " |
| 6. " | 4 " | 30 " | " " " " |
| 7. " | 2 " | — " | mit einer Gesellschaftsfahne. |

Summa 60 fl. — fr.

Die Bahn ist an jedem der oben bezeichneten Tage von Morgens 8 Uhr bis Abends 7 Uhr geöffnet und sind die übrigen Bedingungen an der Kegelbahn angeschlossen.

Hiezu ladet ergebenst ein:

Rinnenthal im April 1863.

Dominikus Geitner,
Hofwirth.

Ziehung am 15. Mai 1863.

Königl. Bayerisches

Auebach-Gunzenhauser

Eisenbahn-Anlehen.

Jedes Loos muß im Laufe der Ziehung gewinnen.

Gewinne des Anlehens 25,000 fl., 20,000 fl., 18,000 fl., 16,000 fl., 15,000 fl., 14,000 fl., 12,000 fl., 10,000 fl., 8000 fl., 6000 fl., 5000 fl., 3000 fl., 2000 fl., 1000 fl., 500 fl., 200 fl., 100 fl. etc.

Der geringste Gewinn ist 8 fl.

Originalloose billigt und werden solche mit 1 fl. Nachlaß nach der Ziehung wieder zurückgenommen.

Man ist schon

mit 1 fl. für 1 Loos

" 5 " für 6 Loose

bei obiger Ziehung theilhaftig.

Bestellungen mit Einsendung des Betrags oder Postvorschuss sind baldigst und nur direkt zu senden an das Bankhaus

B. Schottenfels in Frankfurt a. M.

Listen werden sofort nach der Ziehung jedem Theilnehmer franko zugesandt.

Die beliebten kleinen Nr. 1 bis 100 sind vorrätzig.

Empfehlung.

Nachdem mir von der k. Regierung eine

Schuhmachers Concession

verliehen wurde, empfehle ich mich dem P. T. Publikum zu recht zahlreichen Aufträgen.

Friedberg den 18. April 1863.

Philipp Zug,

Schuhmachermeister.

Unwesensverkauf.

In Affing ist ein gemauertes Wohnhaus mit Stall und Stadel unter einem Dach, dann 6 Tagw. Holz und Gründe aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere ist zu erfragen bei

Leonhard Westermaier
in Affing Hs-Nr. 39.